Kanton Zürich
Baudirektion
Amt für Raumentwicklung
Archäologie und Denkmalpflege

Inventar der Denkmalschutzobjekte von überkommunaler Bedeutung

Das Inventar

Das Inventar listet Bauten und Anlagen auf, die aufgrund ihrer historischen Bedeutung wichtige Zeugen vergangener Epochen sind. Mit der Aufnahme ins Inventar wird ein Objekt nicht unter Schutz gestellt, sondern eine Schutzvermutung festgehalten.

Schutzzweck

Der im Inventarblatt aufgeführte Schutzzweck hält in allgemeiner Art und Weise fest, wie der Charakter der Bauten bewahrt werden kann. Welche Bestandteile der Bauten im Detail erhalten werden sollen, ist nicht im Inventarblatt festgelegt, sondern wird im Rahmen eines Bauvorhabens entschieden. Dies betrifft neben dem Gebäudeäusseren auch das Gebäudeinnere und die Umgebung. Bei Bauvorhaben empfiehlt es sich, frühzeitig mit der kantonalen Denkmalpflege Kontakt aufzunehmen. Sie bietet Eigentümerinnen und Eigentümern unentgeltliche Beratung an.

Aktualität der Inhalte

Die im Inventarblatt wiedergegebenen Informationen zu einem Objekt beruhen auf dem Wissensstand zum Zeitpunkt der Festsetzung. Neuere Informationen, etwa zu jüngsten Massnahmen oder zum aktuellen Zustand eines Objekts, können bei der kantonalen Denkmalpflege eingeholt werden.

Fragen und Anregungen

Verfügen Sie über weitere Informationen zu den Bauten im Inventar? Haben Sie Fragen zum Inventar? Dann nehmen Sie bitte Kontakt mit uns auf und beachten Sie den Flyer «Fragen & Antworten» auf unserer Internetseite:

zh.ch/denkmalinventar

Disclaimer

Das Inventarblatt gilt nicht als vorsorgliche Schutzmassnahme im Sinne von § 209 Planungs- und Baugesetz.

Nutzungsbedingungen

Dieses Inventarblatt wurde unter der Lizenz «Creative Commons Namensnennung 4.0 International» (CC BY 4.0) veröffentlicht. Wenn Sie das Dokument oder Inhalte daraus verwenden, müssen Sie die Quelle der Daten zwingend nennen. Mindestens sind «Kanton Zürich, Baudirektion, kantonale Denkmalpflege» sowie ein Link zum Inventarblatt anzugeben. Weitere Informationen zu offenen Daten des Kantons Zürich und deren Nutzung finden Sie unter zh.ch/opendata.

Hofgruppe Widem

Gemeinde
Bachs

Bezirk
Dielsdorf

Ortslage
Neubachs

Planungsregion
Zürcher Unterland PZU

Adresse(n)	Widemstrasse 8, 8a, 10b
Bauherrschaft	
ArchitektIn	
Weitere Personen	
Baujahr(e)	1620–1948
Einstufung	regional
Ortsbild überkommunal	ja
ISOS national	ja
KGS	nein
Datum Inventarblatt	27.05.2021 Laetitia Zenklusen

Objekt-Nr.	Festsetzung Inventar	Bestehende Schutzmassnahmen		
08100061	AREV Nr. 0452/2021 Liste und Inventarblatt	-		
08100062	AREV Nr. 0452/2021 Liste und Inventarblatt	-		
08100063	BDV Nr. 0600/2000 Einzelfestsetzung ohne Inventarblatt, AREV Nr. 0452/2021 Liste und Inventarblatt	PD	16.01.2001	BDV Nr. 0600/2000 vom 13.11.2000 Beitragszusicherung

Schutzbegründung
Die Hofgruppe Widem am Ostrand von Neubachs ist ein wichtiger Zeuge einer baukünstlerischen, wirtschaftlichen und sozialgeschichtlichen Epoche. Mit den aus drei Jahrhunderten stammenden, nahezu intakt erhaltenen Fachwerkbauten (Bauernhaus Vers. Nr. 00062, Speicher Vers. Nr. 00063 und Wagenschopf Vers. Nr. 00061) besitzt das Ensemble für die Region Seltenheitswert. Bautypologisch sticht insbesondere das Bauernhaus mit dem hohen Kellergewölbe ins Auge, das von 1620 datiert und vermutlich zu einem älteren Speicher gehörte. Die Gebäude der bäuerlichen Hofgruppe Widem sind wichtige Bauzeugen, der von der Landwirtschaft geprägten Wirtschaftsgeschichte, die für die Kultur- und Nutzungsgeschichte der ganzen Region von Bedeutung ist. So dokumentieren Getreidespeicher und Weinkeller eindrücklich die im Ancien Régime verbreitete Landwirtschaft mit Getreideanbau in Dreizelgenwirtschaft und Weinbau als ergänzende Kultur. Die in der ersten Hälfte des 19. Jh. überlieferte Aufgabe des Trottgebäudes beim Bauernhaus und der gleichzeitige Bau des Wagenschopfes weisen auf damalige wirtschaftliche Veränderungen hin. Während die 1948 neu errichtete Stallscheune des Bauernhauses Ausdruck der sich seit dem 19. Jh. ausbreitenden Milchwirtschaft ist.

Schutzzweck
Erhalt der gesamten Hofgruppe, ihrer Bauvolumen und Bausubstanz mit allen spezifischen baukonstruktiven und -typologischen Merkmalen. Erhalt der Raumstrukturen mit der historischen festen Innenausstattung.

Kurzbeschreibung

Situation / Umgebung
Bachs liegt in der Talmulde des Fisibachs, in mehrheitlich unbebauter Landschaft. Seit dem Dorfbrand von 1763 gliedert sich Bachs in die Siedlungskerne Alt- und Neubachs. Die bäuerliche Hofgruppe Widem liegt leicht abgerückt am nordwestlichen Rand von Neubachs. Im SW bildet das benachbarte Bauernhaus Vers. Nr. 00065 den Abschluss des Hofplatzes.

Objektbeschreibung

Hofgruppe Widem

Bauernhaus (Vers. Nr. 00062)

Hangparallel errichteter Mischbau mit einem Wohn- und Ökonomieteil unter durchgehendem Satteldach. Ein hoher Gewölbekeller von 1620 (Bauinschrift auf Stein) bildet den Sockel der beiden Obergeschosse, die in Fachwerk konstruiert sind. Dafür verwendet wurden Föhren- oder Fichtenhölzer; der Schwellenkranz mit doppelten Schwellenhölzern besteht aus Eichenholz; die Gefache weisen Füllungen aus Bruch- oder Backsteinen auf. Ein Vordach mit sternförmig gestalteten Enden der Zughölzer schützt die gegen das Tal ausgerichtete Hauptfront. Die heutige Befensterung geht vermutlich auf einen Umbau im 19. Jh. zurück. Eine Sandsteintreppe mit stark ausgetretenen Stufen führt zum Haupteingang mit biedermeierlich gestalteter Tür. Der eingetiefte Keller (Tonnengewölbe, Pflästerung) wird über Stufen durch ein Rundbogenportal erschlossen. Der Sandsteinsturz eines Kellerfensters trägt die Bauinschrift 1657. Die 1948 ersetzte Stallscheune enthält einen Längsstall mit Wänden aus Sichtbackstein; darüber sind die Wände holzverschalt. Hausrückseite mit Schweinestall und Abort.
Die ursprüngliche Dachkonstruktion des ehemals strohgedeckten Hauses hat sich erhalten. Es handelt sich um ein Sparrendach mit liegendem Stuhl, Firstständer und verblatteten Fusshölzern. Die Dachhölzer sind rauchgeschwärzt, was auf eine offene Rauchküche schliessen lässt. Der Wohnteil umfasst Küche, Nebenküche, Stube und Nebenstube. In der Küche, die direkt von der Hausrückseite betreten wird, führt eine Treppe ins obere Geschoss (Fruchtkammer, drei Schlafzimmer, Dachboden mit gemauerter Rauchkammer).

Speicher (Vers. Nr. 00063)

Der Fachwerkspeicher erhebt sich über einem in den Hang eingetieften Keller. Das zweimal verriegelte Fachwerkgefüge (Eichenschwelle mit Schwellenschlössern) ist regelmässig und symmetrisch angeordnet; Sparrendach, liegender Stuhl mit Aufschieblingen und Flugsparrenkonstruktion. An der südl. Giebelfassade, wo sich früher vermutlich der Eingang befand, steht am dort eingelassenen Balken die Inschrift: 17FAB*ASMB*ZB.ZB.HSH*AS*R*ZFB*HHWM*ZIM 90*».

Wagenschopf (Vers. Nr. 00061)

Der eingeschossige, längsrechteckige Bau steht wie das Hauptgebäude parallel zum Hang. Dem Fachwerkbau, der von einem ziegelgedeckten Satteldach überspannt wird, ist nordseitig ein Schleppdach-, ostseitig ein Pultdachanbau angefügt. Ein breites Tor öffnet sich an der westlichen Giebelseite. Der Wagenschopf soll auch als Trotte (Wein und Most) gedient haben.

Baugeschichtliche Daten

1620	Bau des Gewölbekellers des Bauernhauses (Vers. Nr. 00062), der urspr. wohl zu einem Speicher gehörte
1657d–1659d	Bau des Bauernhauses (Vers. Nr. 00062)
1790	Errichtung des Speichers (Vers. Nr. 00063)
1801d–1802d	Errichtung eines Vordachs am Wohnteil des Bauernhauses
1813	Bauernhaus verfügt über ein Trottgebäude (westlicher Anbau), welches nach 1842 als Wagenschopf diente
1837	Bau des Wagenschopfs (Vers. Nr. 00061)
1907	Unterhaltsarbeiten am Speicher; dabei vermutlich Entfernung des Aufgangs an der Südfassade
1909	Erstellen der Scheuneneinfahrt am Bauernhaus
1938	Renovation des Bauernhauses
1948	Neuerstellen des Ökonomieteils und Abbruch der Laube (vor Fruchtkammer) am Bauernhaus; Renovation des Speichers
2001	Instand- und Unterschutzstellung des Speichers

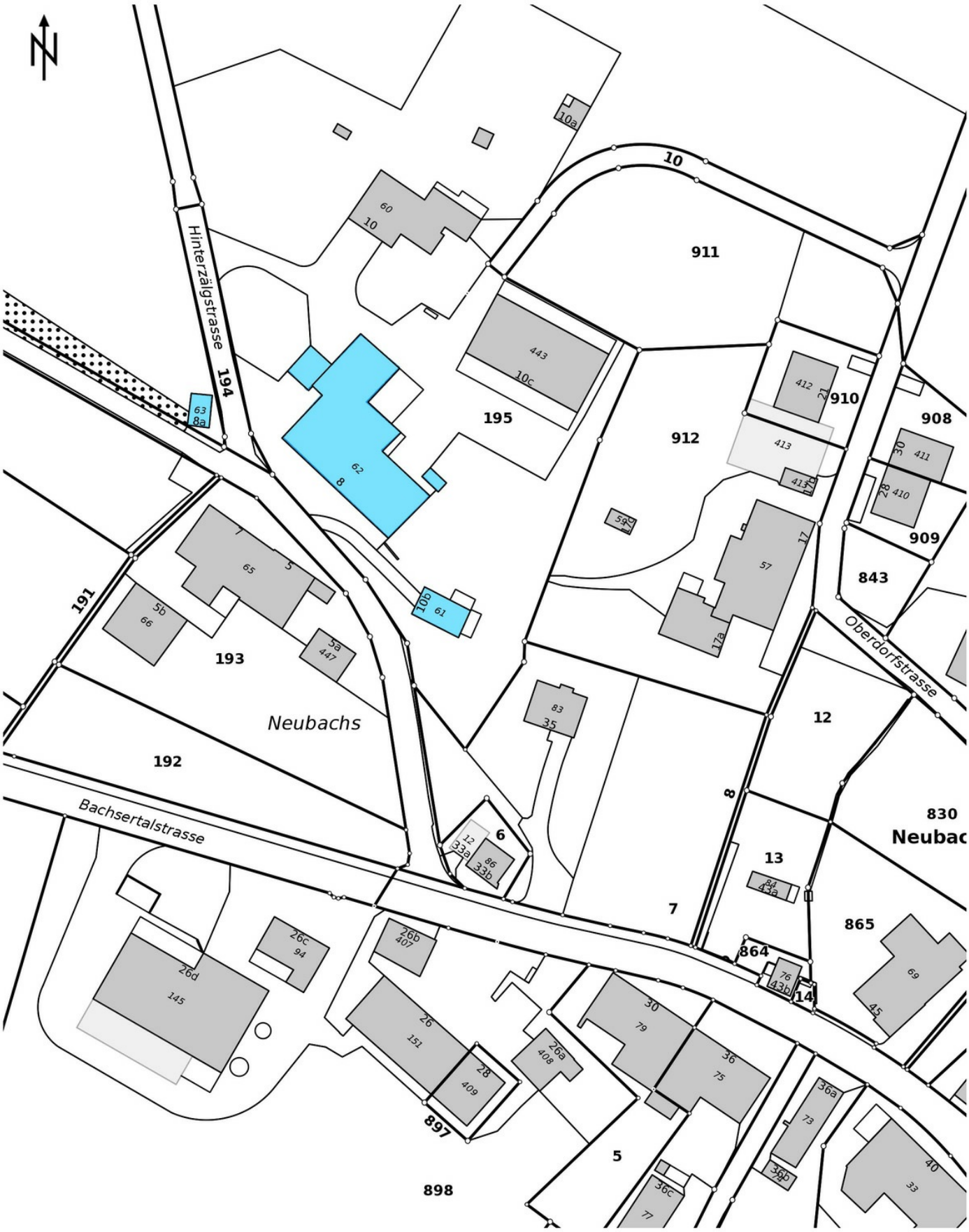
Literatur und Quellen

- Archiv der kantonalen Denkmalpflege Zürich.
- Dendrochronologisches Gutachten, Nr. LRD04/R5542T, LN 507, 24.03.2004, Laboratoire Romand de Dendrochronologie, Archiv der kantonalen Denkmalpflege Zürich.
- Denkmalpflege-Kommission des Kantons Zürich, Gutachten Nr. 1-2004, 11.05.2004, Archiv der kantonalen Denkmalpflege Zürich.
- Inventar der überkommunalen Schutzobjekte, Bachs, Vers. Nr. 00061, 00062, 00063, 1991, Archiv der kantonalen Denkmalpflege Zürich.
- Bundesinventar der schützenswerten Ortsbilder der Schweiz, Kanton Zürich, Band 3, Unterland und Limmattal, hg. von Bundesamt für Kultur BAK, Bern 2014/2015, S. 23–32.

– Kurzinventar, Bachs, Inv. Nr. V/5, V/N0010 und VIII/205, Archiv der kantonalen Denkmalpflege Zürich.
– Zürcher Denkmalpflege, 16. Bericht 2001–2002, hg. von Kantonale Denkmalpflege, Zürich/Egg 2005, S.6–7.

Kanton Zürich
GIS-Browser (http://web.maps.zh.ch)

Inventarrevision Denkmalpflege



© GIS-ZH, Kanton Zürich, 26.01.2016 17:28:36

Massstab 1:1000

0 10 20 30m

Zentrum: [675515.04,264490.83]

Diese Karte stellt einen Zusammenzug von amtlichen Daten verschiedener Stellen dar. Keine Garantie für Richtigkeit, Vollständigkeit und Aktualität. Rechtsverbindliche Auskünfte erteilen allein die zuständigen Behörden.
Die farbliche Hervorhebung von schützenswerten Bauten und Umgebungen ist als kartografische Illustration des im Inventarblatt formulierten Schutzziels zu verstehen und stellt keine Inventareröffnung im Sinne von LS 700.1 § 209 Abs. 2 (PBG) dar.

Hofgruppe Widem

Hofgruppe Widem, Gesamtansicht von W, 14.05.2020 (Bild Nr. D100555_84).

Hofgruppe Widem, Bauernhaus (Vers. Nr. 00062), Ansicht von S, 31.10.2016 (Bild Nr. D100555_33).

Hofgruppe Widem

Hofgruppe Widem, Bauernhaus (Vers. Nr. 00062) und Wagenschopf (Vers. Nr. 00061), Ansicht von NW, 14.05.2020 (Bild Nr. D100555_49).

Hofgruppe Widem, Bauernhaus (Vers. Nr. 00062), Hausrückseite, Ansicht von N, 14.05.2020 (Bild Nr. D100555_67).

Hofgruppe Widem, Speicher (Vers. Nr. 00063), Ansicht von SO, 14.05.2020 (Bild Nr. D100555_86).

Hofgruppe Widem, Speicher (Vers. Nr. 00063), Bauinschrift an der Südfassade, 17.03.2014 (Bild Nr. D100555_41).

Hofgruppe Widem

Hofgruppe Widem, Gesamtansicht von SO, 14.05.2020 (Bild Nr. D100555_76).

Hofgruppe Widem, Wagenschopf (Vers. Nr. 00061), Ansicht von NO, 14.05.2020 (Bild Nr. D100555_44).